

## **Wann machen wir konkret was? Wie sieht der Ablauf aus? Welche Materialien verwenden wir?**

### **Check - In (10 Minuten)**

benötigte Materialien: -

Wir machen eine Vorstellungsrunde. Ich würde sagen, dass wir uns kurz vorstellen und die TN. Anschließend können wir gerne etwas über den heutigen Tag sagen und ggf. Organisatorisches klären, falls ihr noch etwas zu klären habt.

---

### **Input (20 Minuten)**

benötigte Materialien: PowerPoint & Beamer (alternativ Pinwand, Flipcart und Mod.Koffer)

An dieser Stelle würde ich einen informativen Input über Cyberaktivismus machen und erklären, was so dahintersteckt. Außerdem würde ich die drei Formen des Cyberaktivismus vorstellen und welche Auswirkungen diese jeweils haben. Dazu gibt es Statistiken und auch einige Interessante Studien. (Keine Sorge es wird nicht zu trocken und wir machen im weiteren Verlauf, dann auch Gruppenarbeiten ;) )

---

### **Mit einem Klick engagieren, wie?**

benötigte Materialien: Internet, PDF-Datei von openpetioion, Flipcart und Stifte

Wir teilen die Gesamtgruppe in drei Kleingruppen und alle bekommen jeweils ein Unterthema. Unser erstes Thema sind E-Petitionen. Drei Kleingruppen bekommen folgende Unterthemen:

- Wie funktioniert eine Online-Petition?
- Ab wann sind Petitionen erfolgreich?
- Wie behandelt das Parlament Ihre Petition?

Zu diesen Untertehemn/ Fragen bekommen alle Gruppen eine PDF-datei die sie sich in ihrer Kleingruppe anschauen, überfliegen und sich austauschen können. Die Kleingruppe erstellt ein Flipcart und stellt es später im Plenum vor.

Die PDF-Datei von openpetition.de befindet sich in diesem JAm

---

## Was gibt es bei dieser Form des Aktivismus zu beachten?

benötigte Materialien: PDF-Dateien, Videos, Internet und ein Canva Account und Endgeräte.

Wir teilen die Gesamtgruppe in drei Kleingruppen und schauen uns in die Begriffe Framing, Digitale Kluft und Verschwörungstheorien an. Alle drei Gruppen bekommen Material, um sich ins Thema einzuarbeiten. Die Gruppe tauscht sich untereinander zum Thema aus und überfliegt die gegebenen Materialien. Anschließend ist es, Aufgabe jeder Gruppe ein SharePic zu diesem Thema zu erstellen (über Canva) und in der Großgruppe im Plenum vorzustellen, was in der Kleingruppe passiert ist.

### Gruppe 1 - Framing:

Diese Gruppe bekommt ein Video (befindet sich im JAm weiter unten) dazu einen folgenden Text:

*Flüchtlingswelle oder saubere Politik. Das sind Beispiele für gezielte politische Sprachbilder, sogenannte Frames. Sie machen – oft in Kombination mit Metaphern – komplexe Sachverhalte für unser Gehirn leichter denkbar. In der politischen Kommunikation werden sie dazu genutzt, unsere Meinung in eine gewisse Richtung zu lenken.*

*Frames (Deutungsrahmen) sind weder gut noch schlecht, unser Gehirn schafft sich diese Deutungsrahmen, um Sprache verständlich zu machen. Das heißt, hinter Wörtern steckt mehr als man anfangs vermutet, sie sind semantische Wundertüten. Die Frame-Semantik besagt, dass alles was wir uns an Weltwissen angeeignet haben zu einer Idee wird, die wir beim Lesen eines Wortes abrufen. Wenn man beispielsweise das Wort Vogel liest, greift unser Hirn automatisch auf unsere Assoziationen mit diesem Wort zurück. Wir denken also nicht das abstrakte Wort, sondern an das, was unser Hirn gelernt hat, damit zu verbinden: Flügel, Schnabel, Federn. Wir begreifen also Sprache anhand von unserem abgespeicherten Wissen. Doch nicht nur das, wir verstehen Wörter auch dadurch, dass unser Hirn linguistische Reize so verarbeitet, als wären sie real.*

Und folgende Geschichte:

*Eines Tages nahm ein Mann seinen Sohn mit aufs Land, um ihm zu zeigen, wie arme Leute*

*leben. Vater und Sohn verbrachten einen Tag und eine Nacht auf einer Farm einer sehr*

*armen Familie. Als sie wieder zurückkehrten, fragte der Vater seinen Sohn: "Wie war*

*dieser Ausflug?" "Sehr interessant!" antwortete der Sohn. "Und hast du gesehen, wie arm*

*Menschen sein können?" "Oh ja, Vater, das habe ich gesehen." "Was hast du also gelernt?"*

*fragte der Vater. Und der Sohn antwortete: "Ich habe gesehen, dass wir einen Hund haben*

*und die Leute auf der Farm haben vier. Wir haben einen Swimmingpool, der bis zur Mitte*

*unseres Gartens reicht, und sie haben einen See, der gar nicht mehr aufhört. Wir haben*

*prächtige Lampen in unserem Garten und sie haben die Sterne. Unsere Terrasse reicht bis*

*zum Vorgarten und sie haben den ganzen Horizont." Der Vater war sprachlos. Und der*

*Sohn fügte noch hinzu: "Danke Vater, dass du mir gezeigt hast, wie arm wir sind."*

Die Aufgabe dieser Gruppe ist es über den Canva Account, den wir ihnen geben ein SharePic zu erstellen, welches uns über Framing informieren soll.

### **Gruppe 2 – Hashtag-Aktivismus:**

Die Aufgabe dieser Gruppe ist es über den Canva Account, den wir ihnen geben ein SharePic zu erstellen, welches uns über Hashtag-Aktivismus informieren soll

Diese Gruppe bekommt ein Video (siehe unten im JAm) und folgenden Link:

<https://mediavanti.de/hashtag-aktivismus-vom-web-auf-die-strasse/>

### **Gruppe 3 – Verschwörungstheorien:**

Diese Gruppe bekommt ein Video (siehe unten im JAm) und folgenden Link

<https://www.lr-online.de/nachrichten/brandenburg/ein-wissenschaftler-erklaert-so-funktionieren-verschwuerungstheorien-46722144.html>

Die Aufgabe dieser Gruppe ist es über den Canva Account, den wir ihnen geben ein SharePic zu erstellen, welches uns über Verschwörungstheorien informieren soll.

---

## **Check - Out & Mindset erstellen**

benötigte Materialien: Pinnwand und Mod. Kärtchen

Alle TN sammeln auf Mod. Kärtchen was sie über das Thema Cyberaktivismus denken und was ihnen hängen geblieben ist. Wir machen eine Abschlussreflektion und beenden den Workshop.